

“Die einzige Art, gegen die Pest zu kämpfen, ist die Ehrlichkeit.”

(Albert Camus, 1947)

Übersicht

1. Laut den neuesten immunologischen und serologischen Studien liegt die Letalität von Covid-19 (IFR) bei insgesamt [circa 0.1%](#) und damit im Bereich einer starken [Influenza](#) (Grippe).
2. In Ländern wie den USA, Großbritannien und auch Schweden (ohne Lockdown) liegt die Gesamtmortalität seit Jahresbeginn [im Bereich einer](#) starken Grippesaison; in Ländern wie Deutschland und der Schweiz liegt die Gesamtmortalität im Bereich einer milden Grippesaison.
3. Das Sterberisiko für die Allgemeinbevölkerung im Schul- und Arbeitsalter liegt selbst in den weltweiten “Hotspots” zumeist im Bereich einer [täglichen Autofahrt](#) zur Arbeit. Das Risiko wurde zunächst überschätzt, da Personen mit milden oder keinen Symptomen nicht erfasst wurden.
4. Bis zu 80% aller testpositiven Personen bleiben [symptomlos](#). Selbst unter den 70- bis 79-Jährigen bleiben [rund 60%](#) symptomlos. Über 95% aller Personen zeigen [höchstens moderate](#) Symptome.
5. Bis zu 60% aller Personen verfügen bereits über eine gewisse zelluläre [Hintergrundimmunität](#) gegen Covid-19 durch den Kontakt mit bisherigen Coronaviren (d.h. Erkältungsviren). Die ursprüngliche Annahme, es gebe keine Immunität gegen Covid-19, war nicht zutreffend.
6. Das Medianalter der Verstorbenen liegt in den meisten Ländern (inkl. Italien) bei [über 80 Jahren](#) (z.B. in Schweden bei 86 Jahren) und nur [circa 4%](#) der Verstorbenen hatten keine ernsthaften Vorerkrankungen. Das Sterbeprofil entspricht damit im Wesentlichen der [normalen Sterblichkeit](#).
7. In vielen Ländern ereigneten sich bis zu zwei Drittel aller Todesfälle [in Pflegeheimen](#), die von einem allgemeinen Lockdown nicht profitieren. Zudem ist oftmals [nicht klar](#), ob diese Menschen wirklich an Covid-19 starben oder an wochenlangem [Stress und Isolation](#).
8. Bis zu 30% aller zusätzlichen Todesfälle [wurden nicht](#) durch Covid19 verursacht, sondern durch die Folgen von [Lockdown, Panik und Angst](#). So ging etwa die Behandlung von Herzinfarkten und Hirnschlägen um bis zu 60% [zurück](#), da sich Patienten nicht mehr in die Kliniken wagten.
9. Selbst bei den sogenannten “Covid19-Todesfällen” ist oftmals [nicht klar](#), ob sie *an* oder *mit* Coronaviren (d.h. an den [Vorerkrankungen](#)) starben oder als “Verdachtsfälle” gar nicht getestet [wurden](#). Die offiziellen Zahlen reflektieren diese Unterscheidungen jedoch [oftmals nicht](#).
10. Viele Medienberichte, wonach auch junge und gesunde Personen an Covid19 starben, stellten sich als falsch heraus: Viele dieser jungen Menschen starben entweder [nicht](#) an Covid19, waren doch bereits schwer [vorerkrankt](#) (z.B. an Leukämie), oder sie waren [109 statt 9 Jahre](#) alt. Die angebliche Zunahme der Kawasaki-Krankheit bei Kindern war ebenso eine [Falschmeldung](#).
11. Regional stark erhöhte Sterblichkeiten können entstehen, wenn es zu einem infektiösen- oder panikbedingtem [Kollaps der Alten- und Krankenpflege](#) kommt oder zusätzliche Risikofaktoren wie [starke Luftverschmutzung](#) bestehen. Fragwürdige [Vorschriften](#) zum Umgang mit Verstorbenen führten teilweise zu [zusätzlichen Engpässen](#) bei Bestattungen und Kremierungen.
12. In Ländern wie Italien und Spanien sowie teilweise Großbritannien und den USA haben auch Grippewellen bereits bisher zu einer [Überlastung der Krankenhäuser](#) geführt. Derzeit müssen zudem [bis zu 15%](#) der Ärzte und Pfleger, auch ohne Symptome, in Quarantäne.
13. Die oft gezeigten Exponentialkurven mit “Coronafällen” sind [irreführend](#), da auch die Anzahl der Tests exponentiell zunahm. In den meisten Ländern blieb das Verhältnis von positiven Tests zu Tests insgesamt (sog. Positivenrate) [konstant bei 5% bis 25%](#) oder nahm nur leicht zu. Der Höhepunkt der Ausbreitung war in den meisten Ländern bereits [vor dem Lockdown](#) erreicht.
14. Länder *ohne* Ausgangssperren, wie z.B. [Japan](#), [Südkorea](#), [Weißrussland](#) und [Schweden](#), haben [keinen negativeren Verlauf](#) als viele andere Länder erlebt. Schweden wurde von der WHO sogar als [vorbildliches Modell](#) gelobt und profitiert nun von einer hohen Immunität.
15. Die Angst vor einer Knappheit an Beatmungsgeräten war [unberechtigt](#). Laut [Lungenfachärzten](#) ist die invasive Beatmung (Intubation) von Covid19-Patienten, die teilweise [aus Angst](#) vor dem Virus geschah, zudem oftmals [kontraproduktiv](#) und schädigt die Lungen zusätzlich.



16. Entgegen ursprünglicher Vermutungen zeigten [verschiedene Studien](#), dass es für die Verbreitung des Virus durch Aerosole (d.h. in der Luft *schwebende* Partikel) oder durch [Schmierinfektionen](#) (etwa durch Türklinken und Smartphones) [keine Evidenz](#) gibt. Die Hauptübertragungswege sind direkter Körperkontakt und Tröpfchen beim Husten und Niesen.
17. Für die Wirksamkeit von Atemschutzmasken bei *gesunden* oder *symptomlosen* Personen gibt es ebenfalls [keine wissenschaftliche Grundlage](#). Experten warnen [vielmehr](#), dass solche Masken die Atmung beeinträchtigen und zu ["Keimschleudern"](#) werden ([mehr dazu](#)).
18. Viele Kliniken in Europa und den USA [blieben](#) stark [unterbelegt](#) und mussten teilweise sogar [Kurzarbeit](#) anmelden. Millionen von Operationen und Therapien wurden [abgesagt](#), darunter auch zahlreiche Krebsuntersuchungen und Organtransplantationen.
19. Mehrere Medien wurden dabei [ertappt](#), wie sie die Situation in Kliniken zu dramatisieren versuchten, teilweise sogar mit [manipulativen](#) Bildern. Generell bewirkte die [unseriöse Berichterstattung](#) vieler Medien eine Maximierung der Angst in der Bevölkerung.
20. Die international verwendeten Virentestkits sind [fehleranfällig](#) und können falsche positive und falsche negative Resultate [ergeben](#). Der offizielle Virentest wurde aus Zeitdruck zudem [nicht klinisch validiert](#) und kann auch auf andere Coronaviren positiv reagieren.
21. Zahlreiche international renommierte [Experten](#) aus den Bereichen Virologie, Immunologie und Epidemiologie [halten](#) die getroffenen Maßnahmen für [kontraproduktiv](#) und empfehlen eine rasche [natürliche Immunisierung](#) der Allgemeinbevölkerung und den Schutz von Risikogruppen.
22. Für die Schließung von Schulen gab es zu [keinem Zeitpunkt](#) einen medizinischen Grund, da das Erkrankungs- und Übertragungsrisiko bei Kindern [äußerst gering ist](#). Auch für Kleinklassen, Masken oder Abstandsregeln in Schulen gibt es [keinen medizinischen Grund](#).
23. Die Behauptung, nur (starkes) Covid-19 könne, im Unterschied zur Influenza, Thrombosen und Lungenembolien verursachen, ist nicht zutreffend, denn [seit 50 Jahren](#) ist bekannt, dass auch eine starke Influenza das Risiko für Thrombosen und Embolien [stark erhöht](#).
24. Mehrere Experten [bezeichneten](#) forcierte Impfstoffe gegen Coronaviren als [unnötig](#) oder sogar [gefährlich](#). Tatsächlich führte etwa der Impfstoff gegen die [sog. Schweinegrippe](#) von 2009 zu teilweise schweren [neurologischen Schäden](#) und Klagen in Millionenhöhe. Auch bei den Tests von Corona-Impfstoffen [kam es](#) bereits zu gravierenden [Komplikationen](#).
25. Eine globale Grippe- oder Corona-Pandemie kann sich durchaus über [mehrere Saisons](#) erstrecken, doch viele Studien zu einer "Zweiten Welle" basieren auf [sehr unrealistischen Annahmen](#), wie z.B. einem konstanten Erkrankungs- und Sterberisiko über alle Altersgruppen.
26. Mehrere Krankenschwestern, z.B. in New York City, beschrieben eine oft [tödliche Fehlbehandlung](#) von Covid-Patienten aufgrund fragwürdiger [finanzieller Anreize](#) und ungeeigneter Methoden.
27. Die Anzahl an Menschen, die aufgrund der Maßnahmen an Arbeitslosigkeit, [Depressionen](#) und häuslicher Gewalt leiden, hat weltweit [Höchstwerte erreicht](#). Mehrere Experten gehen davon aus, dass die Maßnahmen wesentlich mehr Leben [fordern werden](#) als das Virus selbst. Laut UNO sind weltweit [1.6 Milliarden Menschen](#) vom akuten Verlust ihrer Lebensgrundlagen bedroht.
28. NSA-Whistleblower Edward Snowden warnte, dass "Corona" für den [permanenten Ausbau](#) weltweiter Überwachungsinstrumente genutzt wird. Der renommierte Virologe Pablo Goldschmidt [sprach](#) von einem "globalen Medienterror" und "totalitären Maßnahmen". Der britische Infektiologe Professor John Oxford [sprach](#) von einer "Medien-Epidemie".
29. Über 600 Wissenschaftler haben vor einer "beispiellosen Überwachung der Gesellschaft" durch problematische Apps zur Kontaktverfolgung [gewarnt](#). In einigen Ländern wird diese Kontaktverfolgung bereits direkt vom Geheimdienst [durchgeführt](#). Weltweit kam es zur Überwachung der Zivilbevölkerung [durch Drohnen](#) und zu teilweise massiver Polizeigewalt.
30. Eine WHO-Studie von 2019 zu Maßnahmen gegen Grippepandemien ergab, dass "Kontaktverfolgung" aus medizinischer Sicht ["unter keinen Umständen zu empfehlen"](#) ist. Dennoch wurden Tracing-Apps in mehreren [Ländern](#) bereits teilweise [obligatorisch](#).

